

Neue Wege bereiten

Verler Pferdesportler sehen Mitgliederschwund und mangelnde Turnier-Bereitschaft

VON MARKUS SCHUMACHER

Verl. Der allgemeine Trend im Reitsport macht vor dem Reiterverein Verl keinen Halt. Sinkende Mitgliederzahlen und die mangelnde Bereitschaft von Nachwuchsreitern, am Turniersport teilzunehmen, ist wie im gesamten Westfälischen Verband jetzt auch bei den Ölbach-Reitern zu spüren. „Wir müssen neue Wege gegen den Trend suchen“, verdeutlichte Turniermanager Georg Werner den Mitgliedern in der gut besuchten Jahreshauptversammlung im Reiterstübchen am Lönsweg.

Zum großen Hallenturnier am ersten Wochenende im März ist die Zahl der reservierten Startplätze (aktuell 860) um 20 Prozent zurückgegangen, und die Prüfungen für die Junioren sind nicht mehr so ausgelastet wie bisher. Für das viertägige Turnier (1. bis 4. März) stellte Georg Werner den Zeitplan vor. Höhepunkte sind die Springen der Klasse M am Samstag und Sonntag. Am ersten Turniertag (Donnerstag, 1. März) sind die Mannschaftsprüfungen. Dann werden acht Teams in der Dressur und elf im Springen gegeneinander antreten.

Das Geschäftsjahr des 1979 gegründeten Reitervereins verlief positiv. „Die Kassenlage ist gut und wir sind stolz auf diese Zahlen und bedanken uns bei den treuen Sponsoren“, sagte der Vereinsvorsitzende Jens Niederschulte (41), der im sechsten Jahr die Verantwortung der 364 Reiter – 2010 waren es noch 403 – trägt und sich über einen Überschuss von 12.000 Euro freute. Im kommenden Jahr möchte der selbstständige Lebensmittelhändler seinen Vorsitz aus beruflichen Gründen an den Nagel hängen. „Der Spagat zwischen Vereinsvorsitz und Selbständigkeit ist groß“, begründet er diese Entscheidung.

Die Jugendabteilung liegt weiter in den Händen von Andreas Wieth und Michaela Wöllner. Das Führungsduo wurde im Rahmen der Jugendversammlung wiedergewählt und von den anwesenden Mitgliedern der Jahreshauptversammlung bestätigt. Die Kasse wird zur nächsten Mitgliederversammlung von Anne Siedenhans und Petra Niehüser geprüft. Nach zwei Jahren scheidet Hans-Josef Voßhenrich als Revisor aus.

Die Planungen für das laufende Jahr sehen keine großen Anschaffungen vor. Der Reitboden wird zum März-Turnier erneuert. Die Idee zum Bau einer Longierhalle trug Jens Niederschulte vor. „Dann könnten wir den Reitbetrieb entlasten“, meinte der Vorsitzende, der eine Realisierung dieser Maßnahme für 2013 realistisch sieht. Das Sommerturnier wird vom 22. bis zum 24. Juni auf dem Gelände am Hof Hollenhorst ausgetragen.

Etwa 45 Minuten dauerte die Ehrung von langjährigen Mitgliedern der Pferdesportler. Der langjährige Vorsitzende Walter Gärtner wurde für seine 30-jährige Vereinstreue

ausgezeichnet. Gärtner hatte den Chefposten 1983 übernommen und 17 Jahre die Geschicke des Clubs geführt. Seit 30 Jahren sind auch Christoph Schröder, Heinrich Wannhoff und Elisabeth und Hermann Diekämper dabei. Yvonne Halter ist seit 25 Jahren im Verein.



Mit Handschlag: Der langjährige Vorsitzende Walter Gärtner (l.) wurde vom aktuellen Vorsitzenden Jens Niederschulte für 30-jährige Mitgliedschaft geehrt.



VorderReithalle: Der Vorstand Andreas Wieth (v. l.), Michaela Wöllner, Rudi Müller, Georg Werner, Jens Niederschulte, Reinhild Vorderbrüggen, Daniela Höflich und Anne Külker macht sich Gedanken, um wieder mehr Leute für den Reitsport zu begeistern.

FOTOS: MARKUSSCHUMACHER

